

Spielbericht: VFR 2 - 1. FC Naurod 1928

am 24. März 2012

ERGEBNIS: 3 : 1

TORSCHÜTZEN: Frederic Zinn (2), Deniz Elbudak

Erster Sieg der Kleinsten im Verein:

Mit richtig guter Laune gingen unsere Kleinsten in das Duell mit dem 1. FC Naurod. Da an diesem Tag der Trainer Christian Wendt beruflich verhindert war, übernahm Thomas Kohl die Regie am Spielfeldrand. Verstärkt durch Frederic Zinn (ohne ihn wären die Jungs aufgrund vieler Absagen nur zu sechst gewesen) machten die Jungs von Beginn an ein richtig tolles Spiel. Viel sagen musste man gar nicht von außen, denn unsere Jüngsten spielten einfach klasse. Kein Ball wurde verloren gegeben und auch schöne Spielzüge kamen zustande. Frederic Zinn war es auch, der sich nach sieben Minuten durch die Abwehr der Nauroder tankte und zum 1:0 einschob. Die Abwehr um Samuel Giorgis und Roman Arenkov hielt weiterhin dicht, so dass ein weiterer Angriff vier Minuten vor der Pause, erneut durch Frederic Zinn, zum 2:0 führte. Dies war nur möglich, da das Mittelfeld mit Alexander Lang, Alexander Zarrabi und Felix Kohl ihre Aufgaben hervorragend erfüllten. Die Jungs hatten einen Riesenspaß. In der Halbzeit wurden alle gelobt und frisch gestärkt ging es in die zweite Halbzeit. Nun traf auch Deniz Elbudak zum Spiel ein. Der ein oder andere freute sich, konnte er nun auch mal eine Verschnaufpause machen, denn bis zur 25. Minute hatten alle Kinder durchgespielt. Dennoch fiel unmittelbar vor der Einwechslung von Deniz der 1:2 Anschlusstreffer. Die Jungs ließen sich allerdings nicht aus der Ruhe bringen und spielten weiterhin, jetzt auch etwas mutiger, tollen Fußball. So kam es, dass Deniz in der 33. Minute zum 3:1 Endstand traf. Eine gelungene Vorstellung unserer Jüngsten, die Lust auf mehr macht. Schade für Christian, der den ersten Sieg seiner Jungs nicht live erleben durfte. Ich bin dennoch davon überzeugt, dass Christian mit dieser Mannschaft noch sehr viel Spaß haben wird.

Es spielten: Constantin Eger, Samuel Giorgis, Alexander Zarrabi, Alexander Lang
Felix Kohl, Roman Arenkov, Deniz Elbudak, Frederic Zinn